

PRESSE NEWS

S´ Allgäu schealed: Das Allgäu begrüßt mit typischem Schellengeläut das neue Jahr. Zum Wohle der Umwelt.

Kempten (AG, 22. Dezember 2023) – Schon zum dritten Mal in Folge heißt es „S´ Allgäu schealed“, wenn Einheimische und Gäste das neue Jahr mit Schellen anstelle eines Feuerwerks begrüßen. Der Klang kleiner Weide- oder großen Zugschellen gehört zum durch die Alpwirtschaft geprägten Klangbild des Allgäus. Schellen sind jedoch nicht nur im Bergsommer auf den Weiden zu hören, sie begleiten ebenso Jubiläen und andere Feierlichkeiten. Auch zum Bärbele- und Klausentreiben gehört das laute Getöse der Schellen. „Mit Schellen das neue Jahr zu begrüßen ist ein Bekenntnis zur Region. Es ist ein Beitrag zum Schutz der Tierwelt und spart zudem eine Menge Feinstaub, Müll und vielleicht auch den einen oder anderen Einsatz von Rettungsdiensten“, lädt Simone Zehnpfennig, Pressesprecherin der Allgäu GmbH Allgäuer und Allgäuerinnen ein, sich an der Aktion zu beteiligen. Auch in den Social-Media-Kanälen wirbt die Allgäu GmbH für weniger Feuerwerk und mehr Schellengeläut.

Silvester-Türen in Oberstdorf

Bereits seit 2020 verzichtet Oberstdorf zum Wohle der Umwelt auf das abschließende Feuerwerk von Großsportveranstaltungen. Und lädt seitdem Gäste und Einheimische ein, Silvester ohne Feuerwerk zu begehen. Jedes Jahr verbindet Oberstdorf diesen Aufruf mit einer besonderen Aktion. Dieses Jahr befinden sich im Foyer des Oberstdorf Hauses sechs Türen, hinter welchen sich Gründe zum Verzicht und Auswirkungen des Silvesterfeuerwerks verbergen. Selbstverständlich wird in der Silvesternacht gemeinsam gefeiert – und das neue Jahr mit Schellen begrüßt. Immer mehr Gemeinden und Hotels unterstützen den Aufruf für mehr Schellengeläut und weniger Feuerwerk.

Pressekontakt:

Simone Zehnpfennig
Pressesprecherin Allgäu GmbH
Tel. 0831/5753737, Fax 0831/5753733
zehnpfennig@allgaeu.de; www.allgaeu.de

Bernhard Joachim
Geschäftsführer Allgäu GmbH
Tel. 0831/575 37 31
joachim@allgaeu.de